Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 5

Illustration: [s.n.]
Autor: Geef.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sammeln auch Sie

die Etiketten der Dîner-Roco-Büchsen. Jene 200 Hausfrauen, welche bis zum 30. Juni 1936 die meisten Etiketten einschicken, erhalten gratis eine Ferienwoche in einem Schweizerhotel vergütet. Auch die Reisekosten werden bezahlt. Verlangen Sie in Ihrem Spezereiladen das Roco-Flugblatt No. 1, das alle näheren Angaben enthält!

Roco-Ferien!

Conservenfabrik Rorschach A.G., Rorschach

Zur Psychologie der Autoraserei

«... ja, und eigentümlich ist es heute auch mit dem Auto. Seit dieses Vehikel existiert, haben es namentlich diejenigen Leute eilig, die sonst über genügend Zeit verfügen!» S. S.

Gespräch

Kafitante No. 1: «Niemand kann über Fräulein B. etwas Schlechtes sagen!»

Kafitante No. 2: «Reden wir von einer Andern!» E. A.

Worüber man vor 60 Jahren lachte

«Mama, ich hab's so auf der Brust.»

«Bertha, wie profan drückst Du Dich wieder aus! Ich hab es Dir schon einige Male gesagt: es heisst Busen.»

«Schön, Mama! Aber nicht wahr, wenn der Johann nachher ausgeht, dann soll er mir Busenbonbons mitbringen?»

«Herr Wirth, beisst Ihr Hund?»

«Nein.»

«Schade! sonst könnte er einmal versuchen, das Fleisch zu kauen, was Sie mir vorgesetzt haben.»

«Reisen Sie nach Baedecker oder nach Berlepsch?»

«I reis' nach Oberösterreich.»

Grosspapa: «Ei potz Tausend, was bist Du für ein grosses Mädchen geworden! Wenn Du so fortmachst, kannst Du Deiner Mama bald unter die Arme greifen.»

Kind: «Nein, Grosspapa, das darf ich nicht, die Mama ist sehr kitzlich.»

(Der gleiche «Witz» steht 18 Jahre früher im «Illustrierten Familien-Journal» Jahrgang 1855.)

G. Fellmann

«Da schribits immer vo Abrüstig und Fride und jetzt gits sogar no Schikanone.»

«Man sagt immer: ‚Dramatischer Dichter', das ist ja ein entsetzliches Deutsch! Mit demselben Recht könnte man sagen: ‚marinierter Offizier' statt Marine-Offizier!»

Militärrichter: «Was hat Sie veranlasst, Ihren Posten auf der Bastion zu verlassen?»

Soldat: «Herr Auditeur, sehen Sie, ick stand janz alleene bei det jrosse schwere Jeschütz un da hab ick mir jedacht, eener alleene kann et doch nich stehlen un wenn fünfe, sechse kommen, denn kannst du doch nischt machen, un darum bin ick weg jegangen.» D. P.

(Aus «Ueber Land und Meer» 1873.)

Der Durchschnitt

Lehrer: «Wer von euch kann mir sagen, was das Wort ‚Durchschnitt' bedeutet?»

Fritz: «Durchschnitt ist eine Wirtschaft.»

Lehrer: «Wie kommst du darauf?»

Fritz: «Der Vater sagte gestern, er trinke jetzt täglich zwei Gläsli Weisflog im Durchschnitt!» Wemü